

FES-Mitteilungen ***Ausgabe 4/2019*** ***Oktober 2019***



Wanderung an der Geislinger Steige

Dampfstage in Rottweil am 19. Oktober

Neue FES-Devotionalien

Veranstaltungen

Liebe Fes'ler,

im letzten Quartal war unser traditionelles Sommerfest ein erster Höhepunkt und wie in den letzten Jahren auch wieder sehr gut besucht. Zu unserer großen Freude konnten wir auch wieder viele FES'ler, aber auch Freunde des FES aus ganz Deutschland und sogar aus Tschechien begrüßen.

Mit der geplanten Besichtigung von S 21 hat es im August leider nicht geklappt, weil alle Termine bereits ausgebucht waren, wir werden das aber im Frühjahr auf jeden Fall nachholen. Stattdessen gabs bei bestem Wetter eine Wanderung an der Geislinger Steige, die für uns als ungeübte Wanderer ganz schön anspruchsvoll war.

Außerdem gabs im August noch ein Funtreffen der besonderen Art, denn Erwin und Volker vom Flügelrad gaben sich im Rahmen einer großartigen Hochzeitsfeier das Ja-Wort.

Als die Fa. Märklin im September wieder ihre Fans zu den Märklin-Tagen gerufen hat, durften wir natürlich auch nicht fehlen.

Nun stehen wir kurz vor dem Herbsttreffen in Stettin, danach werden wir uns dann auf den Weg nach Rottweil zu den dortigen Dampftagen machen. Anfang November werden wir uns bei der Faszination Modellbau in Friedrichshafen umsehen, einer Publikumsmesse, die nun schon seit 25 Jahren der Publikumsmagnet am Bodensee ist.

Und auch dieses Jahr wollen mit unserem traditionellen Weihnachtsstammtisch in der Weisenburg beschließen, zu dem natürlich wieder alle Freunde des FES herzlich eingeladen sind.

Auf eine rege Beteiligung vieler FES'sler bei unseren Veranstaltungen freut sich wieder
Euer Bernd

Titelbild

Im Rahmen des diesjährigen „Tag des offenen Denkmals“ am 8. September war auch die museal im U-Bahnhof Klosterstraße der U2 in Berlin seit 1986 ausgestellte Hälfte des ehemals Schöneberger Triebwagen 12 (Berliner Typ A1, Baujahr 1910) zugänglich.

Impressum

Herausgeber: Freundeskreis Eisenbahn Süddeutschland e.V., Stuttgart

Bankverbindung

PSD Bank RheinNeckarSaar

IBAN DE49 6009 0900 7819 6766 00

BIC GENODEF1P20

Redaktion: Bernd Zöllner

Layout und Satz: Patrick Fiala

Erscheinungsweise: vierteljährlich Anfang Januar, April, Juli, Oktober

Namentlich unterzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.

Kontakt:

1. Vorsitzender Bernd Zöllner: vorstand@fes-online.de

Redaktion FES-Mitteilungen: redaktion@fes-online.de

Veranstaltungsvorschläge: termine@fes-online.de

Internet: <http://www.fes-online.de/>

Wanderung Geislinger Steige

WER kennt sie nicht, die legendäre Geislinger Steige zwischen Geislingen und Amstetten, die auf einer Distanz von 5,6 km eine Höhendifferenz von 112 m überwindet. Der kleinste Kurvenradius beträgt auf diesem Streckenabschnitt 278 m, mit einer maximalen Neigung von bis zu 22,5% gilt er als die erste Gebirgsquerung einer Eisenbahn in Kontinentaleuropa und wurde entsprechend den Grundsätzen einer Gebirgsbahn trassiert. Der Bau dieser kurvenreichen und steilen Strecke erfolgte zwischen 1847 und 1850 und wurde vom Oberingenieur Michael Knoll und Oberbaurat Karl von Etzel geleitet.



Von Beginn an bis zur Elektrifizierung musste hier fast jeder Zug nachgeschoben werden. Daher waren die Bahnhöfe in Geislingen und Amstetten recht groß dimensioniert. Die benötigten Schiebelokomotiven waren im Bw Geislingen beheimatet. 1933 wurde die Strecke Ulm–Stuttgart elektrifiziert, durch den elektrischen Betrieb war das Nachschieben auf der Geislinger Steige in der Regel nur noch bei Güterzügen erforderlich. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt auf der gesamten Strecke 70 km/h, beim Einsatz von ungekuppelten Schiebeloks ist sie auf 60 km/h begrenzt. Der gesamte Streckenabschnitt ist für Gleiswechselbetrieb eingerichtet.

Heute können hier noch alle Zugarten beobachtet werden. ICE und TGV ebenso wie REs, RBs und alle Arten von Güterzügen. Das wird spätestens mit der Inbetriebnahme der Neubaustrecke Wendlingen–Ulm vorbei sein, die dann

von allen Fernverkehrszügen genutzt werden wird.



Da die Geislinger Steige nicht nur für Eisenbahnfreunde eine technisch hochinteressanter Streckenabschnitt ist wurde am 13. August 2015 der „Erlebnispfad Geislinger Steige“ eröffnet, der als Rundwanderweg konzipiert ist.

GEISLINGER STEIGE
Erlebnispfad

Er beginnt in Geislingen und führt in der Nähe der B 10 Richtung Amstetten bergauf und zurück östlich der Bahntasse wieder Richtung Geislingen. In diesem Bereich gibt es einige Aussichtspunkte, die für Eisenbahnfreunde besonders reizvoll sind. Daher haben wir uns am Sonntag, den 18. August gleich in Amstetten getroffen und zunächst in dem Restaurant „Alte Station“, direkt gegenüber dem Bahnhof gestärkt. Mit insgesamt mit 10 Teilnehmern sind wir anschließend bei bestem Wetter auf einer Höhe von 580 m in Richtung Ziegelhütte aufgebrochen. Dort konnten wir am Ende der Geislinger Steige zum ersten Mal einen Blick auf die Strecke werfen. Wir folgten dann der Beschilderung des Erlebnispfades, der zu unserem Erstaunen bergauf ging bis zum wohl bekanntesten Aussichtspunkt, dem Mühlfels. Er war beim Bau der Geislinger Steige eine besondere Herausforderung und auf dessen Resten hatten wir einen herrlichen Ausblick auf

die Geislinger Steige konnten auch einige Züge beobachten. Das nächste Ziel sollte das Knoll-Denkmal sein, das sich direkt an der Strecke befindet. Es ging weiterhin bergauf, ein nicht zu übersehendes Hinweisschild wies uns dann den Weg nach unten an die Strecke. Allerdings war der schmale ca. 400 m lange Pfad, der serpentinenförmig den Steilhang hinabführte, um die ca. 100 m Höhendifferenz zu überwinden, sehr grenzwertig. Es handelte sich eher um einen Trampelpfad, manchmal waren ein paar angegedutete Stufen im Gelände zu finden und an einer Stelle ist ein Seil gespannt, um in dem abschüssigen Gelände nicht den Halt zu verlieren. Dieser Pfad ist wirklich nur bei trockenem Wetter für erfahrene Wanderer begehbar. Die Mühe wurde schließlich mit einem weiteren Blick auf die Strecke belohnt, neben der hier direkt das Knoll-Denkmal erbaut wurde. Allerdings ist es sehr heruntergekommen und offensichtlich dem Verfall preisgegeben. Der Springbrunnen war außer Funktion, ein Schacht mit dem Schieber lag offen

und die Installation war offensichtlich defekt. Weiter ging es auf dem „Erlebnispfad“, immer noch bergauf., bis wir schließlich den 36 m hohen Ödenturm erreichten, der als Wahrzeichen oberhalb von Geislingen auf einem Bergsporn steht. Hier gab es noch einmal einen schönen Ausblick auf Geislingen und den Bahnhof. Da wir entgegen aller Wanderempfehlungen doch deutlich mehr Zeit gebraucht haben, haben wir die Wanderung an dieser Stelle abgebrochen und in einer inzwischen erreichten Höhe von 620 m den Abstieg nach Geislingen angetreten. Auch dieser Abstieg über einen serpentinmäßig angelegten schmalen Weg in sehr stark abschüssigen Gelände war ebenfalls äußerst grenzwertig, um nicht zu sagen gefährlich. Es ist uns aber gelungen, alle Teilnehmer über eine Höhendifferenz von 150 m wohlbehalten wieder nach unten zu bringen, und so konnten wir den Tag in einem nahen Café, das wir zuvor schon ausgekundschaftet hatten, be-schließen.

Bernd



Nach anstrengender und etwas abenteuerlicher Kraxelei über 100 m Höhendifferenz haben es die ganz Mutigen bis zum Knoll-Denkmal geschafft und wurden am Ziel direkt an der Strecke mit den Objekten der Begierde belohnt. Und von einem sehr profilierten Teilnehmer aufmerksam beobachtet...

Dampftage in Rottweil

SCHIENENFAHRZEUGE zu erhalten und wenn möglich im betriebsfähigen Zustand, mit diesem Ziel hat sich 1973 eine Gruppe von Eisenbahnbegeisterten im Raum Balingen/ Tübingen zum Verein „Eisenbahn Zollernbahn e.V.“ zusammengefunden. In der Zwischenzeit unterhält der Verein mit Domizil im ehemalige Bw Rottweil eine beträchtliche Anzahl an Lokomotiven und einen großen Wagenpark. Die Dampflokomotiven mit ihren aus historischen Wagen gebildeten Zügen kommen seither regelmäßig aus verschiedenen Anlässen zum Einsatz und können auch gechartert werden. Im Herbst jeden Jahres werden regelmäßig die Rottweiler Dampf-Tage durchgeführt, bei denen gezeigt wird, was dieser rührige Verein leistet. Dabei kann man hinter die Kulissen schauen und sich ein Bild von der Arbeit der Vereinsmitglieder zum Erhalt ihrer historischen Fahrzeuge machen. Außerdem gibt es eine große Fahrzeugschau mit Gastfahrzeugen, historische Dampfsonderzüge die Richtung Schwenningen, Spaichingen oder Oberndorf verkehren.



In diesem Jahr werden die Rottweiler Dampftage am Samstag, 19.10. und Sonntag, 20.10.2019 jeweils von 10:30 bis 17:30 Uhr stattfinden. Bei der der Fahrzeugschau werden die folgende Triebfahrzeuge zu sehen sein:

01 519, 52 7596, 64 289, 78 246, 218 155, V 22 519, Schienenbus VT 98 9625 sowie 2 historischen E-Loks (110 468 und 110 488) der Freizeitgruppe „Die Bügelfalte“ des Bahnsozialwerks (BSW) aus Villingen. Außerdem wird ein Echtdampf-Traktor-Modell im Maßstab 1:3 in Aktion sein, es wird eine kleine Ausstellung zur Geschichte des Bahnbetriebswerk Rottweil und einen Souvenirverkauf geben.

Für die Modellbahner gibt es eine kleine Modellbahnausstellung, außerdem wird die Live-Steam Podestanlage des Modelleisenbahnclub Rottenburg gezeigt.

Auch für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt und die angebotene Auswahl ist nicht schlecht:

In der Lokhalle wird es neben frischen Grill- oder Currywürsten deftige Schweineschnitzel mit Pommes frites oder Kartoffelsalat geben. Für die Freunde der schwäbischen Küche stehen Maultaschen oder Krautschupfnudeln auf der Speisekarte. Zum Kaffee und Tee werden an der Kuchentheke verschiedenen leckeren Kuchen angeboten.

Das wollen wir uns nicht entgehen lassen und besuchen die Rottweiler Dampftage am Samstag, den 19. Oktober. Wir treffen uns um 10:15 Uhr im Stuttgarter Hauptbahnhof am Querbahnsteig bei Gleis 4 und fahren dann um 10:29 Uhr mit dem IC 185 nach Rottweil, in dem auch Nahverkehrsfahrkarten gelten. Wir werden dann um 11:43 Uhr in Rottweil eintreffen und uns steht dann der gesamte Nachmittag für die Besichtigung und Teilnahme an einer Sonderfahrt zur Verfügung. Welchen Zug wir für die Rückfahrt nehmen entscheiden wir vor Ort, denn die Züge verkehren quasi im Stundentakt.

Bernd

Neue FES-Devotionalien

SCHON einmal hatten ich für den FES ein T-Shirt mit unserem Logo fabriziert, allerdings ist das schon eine ganze Weile her. Unser diesjähriges Sommerfest war der Anlass, wieder über ein neues T-Shirt nachzudenken. Im Internet bin ich schließlich auf eine Idee gestoßen, die mir gefallen hat. Dort wurde ein T-Shirt mit Zügen in verschiedenen Farben angeboten, das aber aus zwei Gründen nicht ganz gepasst hat. Der Zug bestand aus einer amerikanischen Dampflok, was unverwechselbar am Cowcatcher zu erkennen war und zwei Donnerbüchsen. Diese unmögliche Kombination und nicht ganz passende Farben forderten geradezu heraus, das Ganze für uns passend und vor allem richtiger zu machen. Passende Darstellungen von Donnerbüchsen waren im Netz schnell gefunden und als Dampflok konnte ich die BR 91 verwenden, die wir schon für das Logo des Funtreffens in Münster entsprechend aufbereitet hatten. Schnell war ein entsprechender Zug zusammengestellt, nur mussten die Züge jetzt noch farblich angepasst werden. Nachdem ich im Netz auch die genauen Farbdefinition der Regenbogenfarben gefunden habe war der Rest „nur“ noch Bastelarbeit mit einem Grafik-Programm. Das gewünschte Bild passte hervorragend auf ein DIN-A4-Blatt, so dass einem Druck nichts mehr im Wege stand. Da ich eher ein Ellok-Fan bin kam mir schließlich noch die Idee, statt der BR 91 als Variante auch eine Ellok vor den Zug aus zwei Donnerbüchsen zu stellen. Sehr schnell

war klar, dass hier nur die kleine E 69 infrage kommt. Eine passende Zeichnung habe ich in meinen Unterlagen auch gefunden, nur musste die noch farblich angelegt werden. Da die Lok ja eine Oberleitung braucht mussten die Züge nur noch etwas weiter auseinander gerückt werden.

Zunächst hatte ich für das Aufbringen auf das T-Shirt an die bekannte Aufbügelftechnik gedacht. Zufällig bin ich aber bei uns in Oberasbach auf einen Laden gestoßen, der das Bild professionell aufdruckt, sodass sich das T-Shirt nicht nur problemlos waschen lässt, sondern das Bild auch deutlich beständiger ist.

Erste Probedrucke zeigten dann auch, dass die optische Wirkung den Erwartungen entsprach. Dem Inhaber der „T-Shirt-Druckerei“ hat das Motiv so gut gefallen, dass er mir gleich noch eine Tasse mit beiden Motiven angefertigt hat. Denn das Bedrucken von Tassen gehört auch zu seinem Metier.

Wer also Interesse an einem solchen T-Shirt oder so einer Tasse hat, kann sie bei mir bestellen. Ich brauche bei den T-Shirts nur das Motiv (Dampf- oder Ellok) und die Größe. Der Preis für das T-Shirt beträgt 17,- € und für die Tasse 8,- €.

Und da die Idee aus Anlass des Sommerfests entstanden ist, hat Achim noch zwei Torten gebacken, die mit diesem Motiv dekoriert wurden.

Bernd



FES-Veranstaltungstermine

Stuttgart (in der Regel jeden 3. Sonntag im Monat)

- **19.10.2019 – Samstag**
Dampftage in Rottweil
Details im Artikel auf Seite 5
Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail vorstand@fes-online.de
- **2.11.2019 – Samstag**
Faszination Modellbau Friedrichshafen
Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail vorstand@fes-online.de
- **15.12.2019 – Sonntag**
Weihnachtsstammtisch in weihnachtlicher Atmosphäre mit Kaffee und Plätzchen, Lebkuchen, ... und natürlich wieder einer kleinen Überraschung für jeden Teilnehmer!
Ab 15:30 Uhr in der „Weissenburg“, Weißenburgstraße 28a, Stuttgart
Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail vorstand@fes-online.de

München

Stammtische: 25.10. + 29.11. (in der Regel jeden letzten Freitag im Monat, der Stammtisch im Dezember entfällt)

Jeweils ab ca. 19:00 Uhr, Gaststätte „Beim Franz“, Holzstraße 41, München.

Info: Peter – Tel (089) 20239703 / E-Mail peter@fes-online.de

Fahrten:

9. November 2019 – Samstag, ab München Hbf

Ausflug nach Dachau (Besichtigung Kloster Altomünster und Stadt Dachau)

Treff: München Hbf tief, Fahrt ab 10:10 Uhr mit S 2 Richtung Altomünster

Info & Anmeldung: Ernst – Tel. (08091) 35 36 / E-Mail klusberge3152@yahoo.de

14. Dezember 2019 – Samstag, ab München Hbf

Fahrt zur Hafenweihnacht nach Lindau

Treff: München Hbf (vor Gleis 26), Fahrt ab 9:19 Uhr mit ALX 84106 nach Lindau

Info & Anmeldung: Ernst – Tel. (08091) 35 36 / E-Mail klusberge3152@yahoo.de

Nürnberg

Stammtische: 13.10. + 10.11. + 8.12. (in der Regel jeden zweiten Sonntag im Monat)

Jeweils ab ca. 19:00 Uhr, café – ess – bar „CARTOON“, An der Sparkasse 6, 90402 Nürnberg.

Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail vorstand@fes-online.de

Am 8.12. besuchen wir den Christkindlesmarkt, Treff 17 Uhr Hbf an der DB Information.

Veranstaltungshinweis

Am Wochenende 26./27. Oktober wird **in Stuttgart „60Jahre GT 4“** gefeiert. Unter anderem sind Gastfahrzeuge aus anderen Städten zu Besuch. Als Höhepunkt findet am Sonntag zwischen 11–12 Uhr ein GT 4-Korso um das Straßenbahnmuseum statt. Dabei gibt es auch einen kleinen Festakt mit Anschnitt einer GT 4-Torte. Auch sonst ist einiges geboten.

Alle Informationen zur Veranstaltung inklusive Programm und Fahrplänen der historischen Fahrzeugen sind zu finden unter <https://www.shb-ev.net/web/index.php?id=108>